

Der Senator für Kinder und Bildung, Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

Schulen im Lande Bremen

nachrichtlich an:

Gesamtschüler:innenvertretung Bremen

Stadtschüler:innenring Bremerhaven

Auskunft erteilt
Eva Wensierski

Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Tel.: +49 421 361 6795

E-Mail: eva.wensierski@bildung.bremen.de

Internet: www.bildung.bremen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen – bitte bei Antwort angeben
21-16 / 1141228/2026

Bremen, 26.06.2026

Mitteilung Nr. 129/2026

Demokratiebildung im Schuljahr 2026/2027

Sehr geehrte Schulleitungen, sehr geehrte Lehrkräfte,

ich möchte Sie auf drei verbindliche Elemente der Demokratiebildung an Bremer Schulen im Schuljahr 2026/27 und darüber hinaus aufmerksam machen:

1. Demokratietag an Bremer Schulen

Die Bremische Bürgerschaft hatte im Januar 2025 die Einführung eines Demokratietages an Bremer Schulen auf Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke (DRS. 21/964) beschlossen. Dieser Beschluss ist im vergangenen Schuljahr im Rahmen einer Pilotphase (vgl. Mitteilung 132/2025) durchgeführt und evaluiert worden. Am 22.06.2026 fand im LIS eine Vorstellung von Umsetzungsmöglichkeiten und Ergebnissen statt, auch kritische Hinweise wurden benannt.

Haben Sie vielen Dank für Ihre großartige Arbeit bei der Pilotierung des Demokratietages im ablaufenden Schuljahr und das deutliche Votum für die Sinnhaftigkeit von Demokratiebildung über den Fachunterricht Politik hinaus!

Für das kommende Schuljahr soll am Format eines **dezentralen Demokratietages** festgehalten werden, der von den meisten Schulen bevorzugt wird. Ein derartiger Termin kann schulindividuell in den jeweiligen Jahresplan integriert werden und erleichtert Kooperationen mit externen Partner:innen.

Für das erste Halbjahr des Schuljahres 2026/27 bietet es sich an, die Bremer Bundesratspräsidentschaft dahingehend in der Planung zu berücksichtigen, dass Bremen **Gastgeberstadt für die Feierlichkeiten zum „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober 2026** sein wird

Ein weiterer Anknüpfungspunkt können die Wochen gegen Antisemitismus - „**Gemeinsam für jüdisches Leben**“ - sein, die durch unterschiedliche Akteure im Herbst gestaltet werden. In diesem Rahmen ist der 85. Jahrestag der Deportation der Bremer Juden und Jüdinnen nach Minsk am 18.11. auch ein denkbarer Tag.

Schließlich besteht mit der **Partizipation von Schüler:innen** (vgl. 3.) ein weiteres wichtiges Thema für den Demokratietag.

2. Nicht neutral gegenüber demokratie- und menschenfeindlichen Aussagen

Unser Bildungsauftrag basiert auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verpflichtung, Demokratie aktiv zu fördern. Angesichts der zunehmenden Gefährdung demokratischer Werte sind Lehrkräfte herausgefordert, klar Position gegen menschenfeindliche Äußerungen zu beziehen. Demgegenüber wird mit antidemokratischer Tendenz vermehrt der Anspruch einer vorgeblichen „Neutralität“ formuliert, siehe auch Bildungsnews, Ausgabe 4 vom 22.06.2026, <https://www.bildung.bremen.de/bildungsnews-486144>.

Als Möglichkeit der Stärkung der eigenen Haltung soll im Rahmen der Präsenztage eine Phase der Reflexion und Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen stattfinden. Das LIS entwickelt dazu einen etwa einstündigen **Selbstlernpfad** rund um den „Beutelsbacher Konsens“ als Orientierungsrahmen politischer Bildung. Die Organisation eines passenden Zeitpunkts während der Präsenztage oder bis spätestens Ende August obliegt der Schulleitung. Im Anschluss an die individuelle Auseinandersetzung mit dem Selbstlernpfad findet ein **Austausch** in Gruppierungen des Kollegiums statt. Auch hier liegt die konkrete Umsetzung in der schulischen Eigenverantwortung.

Das LIS legt im kommenden Schuljahr einen Fokus auf **Fortbildungen**, die politische Bildung und Demokratiebildung fördern, siehe <https://fortbildung.lis.bremen.de/politische-bildung/>.

Die Landeszentralen für politische Bildung bereiten eine Kampagne zum **50. Jahrestag des Beutelsbacher Konsenses** („50 Jahre nicht neutral“) im August 2026 vor.

3. Partizipation von Schüler:innen: §§ 47 und 79 Bremisches Schulverwaltungsgesetz

Die Beteiligung von Schüler:innen an Entscheidungen in der Schule, die sie betreffen, ist im Bremischen Schulverwaltungsgesetz fest verankert. Dazu gehört auch die regelmäßige **Kommunikation der Schüler:innenvertretungen** untereinander und mit der Gesamtschüler:innenvertretung (GSV). Insofern besteht der berechtigte Wunsch der GSV, die Schüler:innenvertretungen der Schulen in Bremen **verlässlich per E-Mail erreichen** zu können, um z.B. über ihre Parlamentssitzungen und Veranstaltungen informieren zu können, (vgl. Mitteilung 58/2025).

Dazu wurde in jeder weiterführenden Schule eine sogenannte Arbeitsgruppe „**Schulnummer-SV**“ eingerichtet. Diese kann über die Arbeitsgruppenverwaltung in der UCS-Konsole bearbeitet werden. Nun bitte ich Sie im letzten Schritt um Ihre Mithilfe, da Sie als Schule den Kreis der Empfänger:innen der Arbeitsgruppe steuern:

- Bitte „füllen“ Sie die Gruppe initial mit den aktuellen Vertreter:innen der Schüler:innen Ihrer Schule. Jede:r schulische IT-Verantwortliche besitzt die notwendigen Rechte.

- Anschließend müssen Mitglieder der Gruppe nur noch bei Bedarf aktualisiert werden, z.B. zum Schuljahresbeginn nach den Wahlen der neuen Schüler:innenvertretung oder beim Ausscheiden einer Person im Schuljahresverlauf.

Auf diese Weise kommen wir dem nachvollziehbaren Anliegen nach Erreichbarkeit und transparenter Kommunikation im Bereich der Schüler:innenvertretung einen großen Schritt näher.

Bitte setzen Sie dieses Verfahren um und senden Sie zudem nach den Wahlen zur SV eine E-Mail an die Gesamtschüler:innenvertretung (GSV), kontakt@gsv-bremen.de, mit den **aktuellen Ansprechpartner:innen der SV (Vorstand und Stellvertretung)** und etwaigen GSV-Vertretungen.

Vorstand und Stellvertretung der Schüler:innenvertretung der Schule sind nach deren Wahl auch **im Schülerverzeichnis (SDP) einzutragen**, damit auch dem Senator für Kinder und Bildung eine Übersicht vorliegt.

Um Ihrer SV Grundlagenkenntnisse über ihre Arbeit zu ermöglichen, bitte ich Sie darum, ihr das **Handbuch „SV machen“**, <https://www.bildung.bremen.de/broschuren-flyer-3402>, als Ausdruck auszuhändigen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Lars Nelson